

Bekannte Melodien auf dem Akkordeon

Die Bremer Stadtmusikanten geben im März zwei Konzerte auf Gut Varrel

VON CLAUDIA IHMELS

Stuhr-Varrel. Ein Akkordeon ist mehr als ein Schifferklavier. Das wollen die Musikerinnen und Musiker des Akkordeonorchesters bei ihren traditionellen Jahreskonzerten in der Varreler Gutsscheune wieder unter Beweis stellen. Vorbereitet wurde ein abwechslungsreiches Programm, das von klassischen Kompositionen bis hin zu modernen Arrangements reicht. „Die Vielfalt macht das Akkordeon aus“, sagt die Vorsitzende Brigitte Bartling. Die Konzerte finden am Sonnabend, 7. März, ab 19 Uhr, und am Sonntag, 8. März, ab 15.30 Uhr statt. Der Vorverkauf läuft.

Die Konzerte auf Gut Varrel haben bei den Bremer Stadtmusikanten längst einen festen Platz im Jahreskalender. „Vor 25 Jahren haben wir zu unserem 20-jährigen Bestehen bei der Gutsscheune angefragt“, erinnert sich Brigitte Bartling. Zunächst fand dann nur sonntags ein Konzert statt, doch wegen der großen Nachfrage kam dann ab 2010 ein weiterer Termin am Sonnabendabend hinzu.

Gegründet wurden die Stadtmusikanten 1981 in Bremen, denn dort wohnten damals die meisten Mitglieder. Nach und nach zogen aber viele ins Umland, vor allem nach Stuhr. Doch auch aus Delmenhorst, Bruchhausen-Vilsen und teilweise von noch weiter her reisen Musiker zu den wöchentlichen Proben in der Schule an der Stichnathstraße in Kattenturm an. Neben den Konzerten und Proben gehören auch gemeinsame Aktivitäten wie Theaterbesuche, Ausflüge und Feiern zum Programm der Stadtmusikanten. Besonders acht Konzertreisen nach Südtirol hätten bleibende Erinnerungen beschert, aus denen ein großer Zusammenhalt entstanden ist. Im Mittelpunkt steht aber na-

türlich das gemeinsame Musizieren. Den Bremer Stadtmusikanten ist wichtig, dass das Akkordeon nicht auf „Quetschkommode“ oder „Schifferklavier“ reduziert wird. „Es ist ein ernst zu nehmendes Instrument“, betont Brigitte Bartling. Das soll bei den Konzerten in der Gutsscheune abermals unter Beweis gestellt werden. „Wir spielen auch nicht alle dasselbe, sondern verschiedene Parts“, so die Vorsitzende. Und Musikerin Ute Repty ergänzt, dass man gerade durch die Balgeführung auch Emotionalität erzeugen kann. Beide Frauen sind längst Expertinnen, welche Klangwelten mit dem Instrument erzeugt werden können, spielen sie doch bereits seit Kindheitstagen. „Meine Eltern meinten, als ich sieben oder acht war, ich müsste doch ein Instrument lernen. Dann bin ich beim Akkordeon hängen geblieben“, verrät Brigitte Bartling. Auch Ute Repty hat das Instrument bereits mit neun oder zehn Jahren erlernt.

Die Konzerte in Varrel werden wieder mit einer zwanzigminütigen Pause gespielt. Im ersten Teil stehen unter anderem ein Michael-Jackson-Special und „Don't Stop Me Now“ von Freddie Mercury auf dem Programm. Mit „Gegen Elise“ von Stefan Hippe haben die Stadtmusikanten auch den von ihnen als „wohl überflüssigsten Beitrag zum Beethoven-Jahr 2020“ ausgewählt und einstudiert. „Um die Vielfältigkeit des Akkordeons zu verdeutlichen, darf Popmusik nicht fehlen“, so Brigitte Bartling. Dazu wird es Hits des Pop-Duos Carpenters zu hören geben. Nach der Pause geht es mit einem Medley aus dem Musical „Anatevka“ und dem „Hummel-Nuss-Boogie“, einer Hommage aus „Hummelflug“ und der „Nussknacker-Suite“, weiter. Mit „Conga del Fuego Nuevo“ wird auch

eine lateinamerikanische Komposition voller Temperament und Rhythmus gespielt. Das Stück „City Moments“, eine Suite in fünf Bildern, soll das Publikum musikalisch mit auf eine Tagesreise in eine Großstadt nehmen.

Dirigiert werden die Konzerte von Birgit Kohlwes, beziehungsweise bei zwei Stücken übernimmt Dörte Dittjen diese Aufgabe. Moderiert werden die Veranstaltungen von Wolfgang Spauszus. Vor der Veranstaltung und während der Pause wird es Zeit für Gespräche geben: am Sonnabend bei Kaltgetränken oder traditionell am Sonntag auch bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen. Karten gibt es im Vorverkauf in den Filialen der

Volksbank Stuhr, Brinkum, Groß Mackens-
tedt und Varrel. Eine telefonische Reservierung ist unter den Nummern 0421/801137 und 04206/9377 möglich, eine E-Mail zur Reservierung sollte an die Adresse info@akkordeonbremen.de geschickt werden.

Auch neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind bei den Bremer Stadtmusikanten willkommen. Geprobt wird donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr. Orchestererfahrene Interessenten können während der Probe vorbeischauen oder bereits beim Konzert mit uns den ersten Kontakt aufnehmen. Weitere Informationen gibt es auf der Vereinshomepage unter www.akkordeonbremen.de.



Die Bremer Stadtmusikanten versprechen für die Konzerte auf Gut Varrel ein abwechslungsreiches Programm.
FOTO: FR (DIE BREMER STADTMUSIKANTEN)

Weser-Kurier Regionale Rundschau von 19.2.26